

Sachbearbeitung Haupt- und Personalamt / Bauverwaltung

Datum 06.10.2020

Geschäftszeichen

Kenntnisnahme Gemeinderat

öffentlich

Sitzung am 20.10.2020

BV 132/2020

Betreff: **Digitalpakt Schule Sofortausstattungsprogramm**

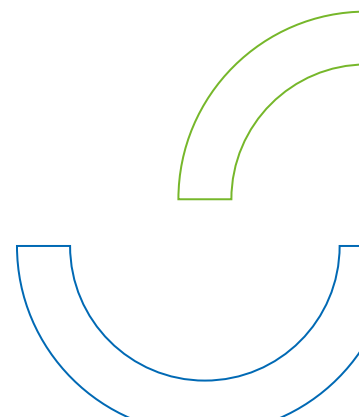
Anlagen: Anlage 1 - Submissionsergebnisse IT-Vergabe Sofortausstattung Schulen

Beschlussvorschlag

1. Der Auftrag für die Beschaffung der benötigten Hard-, Software, Zubehör und Videoausstattung wird an die Firma steep GmbH, Niederlassung Ulm, Postfach 15 09, 53005 Bonn zum Angebotspreis von 88.957,30 € vergeben.
2. Der Auftrag für die Dienstleistung und Internet Security Volumenlizenzen wird an die Firma IT-Danke, Von-Gielsberg-Str. 10, 89312 Günzburg zum Angebotspreis von 8.968,19 € vergeben.

Florian Ott
Hauptamtsleiter

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

☒ ja ☐ nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ ja ☒ nein

	Kostenschätzung (Stand 08/2020)	Summe Vergabe
1. Dienstleistung	10.000,00 €	8.874,00 €
2. Hard- und Software		
Endgeräte	69.600,00 €	63.292,04 €
Software	22.000,00 €	20.252,67 €
Zubehör	3.000,00 €	2.766,37 €
Summe Hard- / Software	94.600,00 €	86.311,08 €
3. Kameras für Videoübertragung	3.300,00 €	2.646,22 €
Gesamtsumme	107.900,00 €	97.925,49 €

Finanzierung:

Auftrag, Kostenstelle	Sachkonto	Planansatz 2020	Zuweisung Land „Sofortausstattung Digitalpakt“	Gesamt verfügbare Mittel
L21.10.00.00.00	31.41.00.00	0 €	109.875 €	109.875 €
Summe		0 €	109.875 €	109.875 €

2. Sachdarstellung

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Schulbetrieb haben der Digitalisierung der Schulen eine ganz neue Bedeutung und Dringlichkeit verschafft. Aus diesem Grund wurde als Zusatz zum Digitalpakt-Schule ein sogenanntes Sofortausstattungsprogramm im Umfang von 500 Millionen Euro an Bundesmittel bereitgestellt. Hieraus entfallen 65.064.000 Euro auf Baden-Württemberg. Insgesamt soll hierdurch ein schnelles und unbürokratisches Handeln in Bezug auf die Digitalisierung ermöglicht werden. Konkret sollen die zur Verfügung gestellten Mittel dazu benutzt werden, schulgebundene mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler zu beschaffen, damit allen Schülern der Zugang zum Homeschooling ermöglicht wird. Die Mittel aus dem Sofortausstattungsprogramm wurden den Schulträgern gemäß der Schülerzahl ausbezahlt und dürfen vom Schulträger in Absprache mit den einzelnen Schulleiterinnen und Schulleiterin verteilt werden. Der Stadt Erbach wurden im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms 109.875 Euro zur Verfügung gestellt.

Nach Abfrage bei den Schulen ergibt sich ein Bedarf von 116 Endgeräten für alle Schulen und Jahrgänge. Nachdem die Digitalisierung an den Schulen sowie der Administrationsaufwand stetig zunimmt, hat sich

die Verwaltung auf die Beschaffung von einheitlichen Endgeräten verständigt. Für die Beschaffung der Endgeräte einschließlich notwendiger Software und Zubehör entstehen Kosten in Höhe von 86.405,27 €. Zusätzlich zu den eigentlichen Kosten für die Endgeräte und Zubehör sind Kosten für die Inbetriebnahme, die Ausstattung der Schulen, die für die Erstellung professioneller online-Lehrangebote erforderlich ist und Kosten für Schulungen in den einzelnen Schulen förderfähig. Hierfür fallen Kosten (ohne Schulungen) in Höhe von 11.516,48 € an.

Es entstehen dadurch außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 97.921,75 Euro, denen außerplanmäßige Zuschussmittel aus dem Sofortausstattungsprogramm in Höhe von 109.875 Euro entgegenstehen.

Laufende Kosten sowie der eigene oder zu vergebende Mehraufwand zur Administration bzw. notwendigem Support sind nicht vom Sofortausstattungsprogramm umfasst. Vorstehendes gilt auch für den Digitalpakt, dessen Umsetzung aktuell mit der Erstellung der Medienentwicklungspläne in den Erbacher Schulen, unabhängig vom Sofortausstattungsprogramm, läuft.